

Jürgen Vogt, SG

Februar 2013

Drei Schmuckstücke aus Pressglas

Vogt Hallo Siegm, ich habe hier 3 interessante Schmuckgegenstände aus Pressglas.

Die Brosche aus opak-elfenbein-farbenem Pressglas wurde wohl in Jablonec nad Nisou (Gablonz) um 1920 hergestellt. Dort habe ich die Brosche gekauft.

Abb. 2013-1/31-01

Brosche Mann mit ägyptischer Perücke
opak-elfenbein-farbenes Pressglas, B 3 cm, L 6 cm
Sammlung Vogt
Hersteller unbekannt, böhmische Seite des Riesengebirges,
Gablonz, 1920-er Jahre



Die Skarabäus-Brosche aus rotwelschem Glas könnte in der Harrach'schen Hütte in Neuwelt im Riesengebirge vor 1900 hergestellt worden sein.

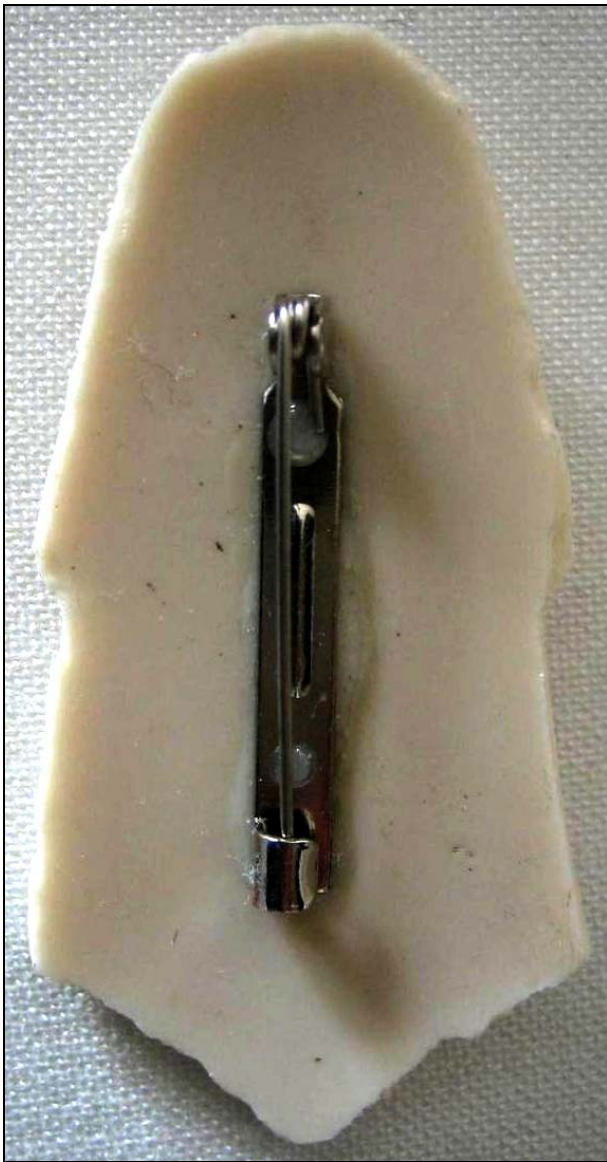
Das „Eiserne Kreuz“ als Pressglasanhänger mit der Jahreszahl 1914, Krone und „W“ wurde wahrscheinlich von 1914-1918 gepresst. Der Hersteller ist mir nicht bekannt.

Viele Grüße, Jürgen Vogt

Abb. 2013-1/31-02

Brosche Skarabäus mit ägyptischer Perücke
opak-rotbraunes Pressglas, B 3 cm, L 3,7 cm
Sammlung Vogt
Hersteller unbekannt, böhmische Seite des Riesengebirges
Harrach'sche Hütte in Neuwelt vor 1900
oder Gablonz, 1920-er Jahre





SG: Sowohl der Mann mit der ägyptischen Perücke als auch der Skarabäus gehören zu einer der **ägyptischen Moden**, die wichtigste zunächst nach dem Feldzug von Kaiser Napoléon I. nach Ägypten **1798**, die zweite nach der Eröffnung des Suez-Kanals **1869** (Oper Aida ...) und die dritte nach der Entdeckung von Sarkophag und Mumie von Pharao Tut-ench-amun **1922**. Vom Stil kann man die Frau sicher den 1920-er Jahren zuschreiben, der Mistkäfer könnte auch schon vor 1900 entstanden sein. Vom Stil her würde ich ihn aber unbefangen auch eher in die 1920-Jahre - **Art Déco** - datieren.

Das **Eiserne Kreuz aus Glas** ist ja nicht der richtige Orden, sondern nur ein Andenken, das man an einem Band oder einer Kette am Hals tragen konnte. Aber welcher Veteran hätte den Orden aus Glas schon am Hals getragen ... er muss also für die Frauen von Veteranen schon um **1914** gemacht worden sein, als die Begeisterung über den Beginn des Ersten Weltkriegs in der Bevölkerung noch groß war ... **1918** hätte man ihn wahrscheinlich nicht mehr verkaufen können ...

Siehe dazu auch Wikipedia DE: „Die Symbolik des Eisernen Kreuzes wurde ab 1813, nach dem Aufruf von Prinzessin Marianne von Preußen an alle Frauen Preußens, ihren Goldschmuck abzugeben, auch für ehrende

Schmuckstücke, meist mit der Aufschrift „**Gold gab ich für Eisen**“, verwendet. Der Aufruf wurde im **Ersten Weltkrieg** wiederholt. Trauringe, Broschen und Schmuckringe (zum Teil die Symbolik des Eisernen Kreuzes unmittelbar aufgreifend) wurden an die spendenwilligen Bürger/innen als Gegengabe für ihren Goldschmuck ausgegeben.“

Abb. 2013-1/31-03
„Eisernes Kreuz“ mit Krone, „W“ und „1914“
farbloses Pressglas, B 5,2 cm, L 5,9 cm
Sammlung Vogt
Hersteller unbekannt, Deutschland, 1914



Siehe unter anderem auch:

- PK 2000-4** Penáz, Die tschechische Glasschmuck-Industrie
PK 2002-2 Roese, Eine Gemme aus Pressglas als Brosche
PK 2002-4 Stopfer, Pressglas in der „Gablonzer Bijouterie“ um und nach 1900
PK 2005-3 Stopfer, SG, Stopfen für Flakons wurden mit „Drückerzangen“ gepresst und beschliffen
PK 2005-3 SG, Zur Umstellung der Glasherstellung in der Tschechoslowakei nach dem Ende des 2. Weltkriegs, Reproduktionen von Gläsern der Firmen Hoffmann, Schlevogt und anderen von 1945 bis 1990
PK 2007-3 Mauerhoff, SG, 5. Treffen der Leser und Freunde der Pressglas-Korrespondenz, Sommer 2007 in Jablonec nad Nisou [Gablonz] und in Glasmuseen in Nordböhmen und Polen
PK 2007-3 Vogt, Hutnadeln und handbemalte Knöpfe aus gedrücktem Glas, Gablonz, 1900-1920
PK 2007-4 Nový, Geschichte des Gablonzer Knopfs - bis 1918; Auszug aus Ausstellungskatalog Jablonecký knoflík - Gablonzer Knopf, Muzeum skla a bižuterie, Jablonec nad Nisou 2007
PK 2007-4 Sochor, Anfänge der Glasmacherei im Gebiet Eisenbrod (Železný Brod)
PK 2008-1 Wessendorf, Vier gläserne Herzknöpfe - aus einer Drückerzange aus Nordböhmen, um 1900
PK 2008-2 Nový, Provazníková, Schwarze Bijouterie aus Jablonec nad Nisou [Černá bižuterie]
PK 2008-2 Szymanski, Eine Schatzkammer verliert ihren Glanz - Wie sich die Familienbetriebe in der Schmuckstadt Neugablonz gegen die Globalisierung stemmen
PK 2011-1 Poschmann, SG, Drei opak-schwarze Medaillons mit Frauenköpfen, Gablonz a.d.N. 1890-1930

Siehe unter anderem auch:

WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema: suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit **GOOGLE Lokal** →

- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2002-4w-stopfer-gablonzer-bijouterie-1900.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-vogt-gablonz-hutnadeln-1900.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-novy-schwarze-bijouteriejablonec.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-wessendorf-druckzange.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-slaba-glasschmuck-jablonec-2010.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-poschmann-gablonz-broschen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-vogt-glasschmuck-aegypten-gablonz.pdf

